Inhaltsverzeichnis

Abl	oildung	gsverze	ichnis	XV	
Tal	ellenv	erzeich	nis	XVII	
Abl	kürzun	gsverz	eichnis	XIX	
1	Einl	eitung	und Zielsetzung der Arbeit	1	
	1.1	Ausga	ngslage	1	
	1.2	Frages	stellungen und Zielsetzung der Arbeit	3	
	1.3	Theore	etischer und methodischer Ansatz	5	
	1.4	Aufba	u der Arbeit	7	
2	Einführung in den Untersuchungsgegenstand9				
	2.1 Sozialwissenschaftliche Konzepte und empirische Daten zu Mobilität u		wissenschaftliche Konzepte und empirische Daten zu Mobilität und nobilität	9	
		2.1.1	Räumliche Mobilität in den Sozialwissenschaften	9	
		2.1.2	Die gesellschaftliche Bedeutung von Mobilität und Automobilität	10	
		2.1.3	Empirische Kennzahlen und Nutzungsszenarien von Autos	15	
	2.2			18	
		2.2.1	Definition, Verbreitung und Nutzungsszenarien von Elektromobilität	19	
		2.2.2	Akzeptanzstudien zu Elektromobilität in der Bevölkerung	22	
	2.3			29	
		2.3.1	Der Familienbegriff in der Soziologie	29	
		2.3.2	Daten zu Familien in Deutschland	32	
	2.4	4 Familie und Mobilität			
		2.4.1	Alltagsmobilität von Familien: Verkehrsmittelnutzung und -verfügbarkeit	34	
		2.4.2	Wohnstandortwahl von Familien	40	
		2.4.3	Mobilitätsverhalten von Familien in Städten	41	
	2.5		henfazit zu relevanten Konzepten und Forschungsergebnissen zu ität und Familie	44	
3	The	oretiscl	her Rahmen: Das Leitbild-Konzept	47	
	3.1		lder in techniksoziologischen Ansätzen		
		3.1.1	Leitbild-relevante Grundlagen der Techniksoziologie	50	



			3.1.1.1 Der Begriff Technik			
			3.1.1.2 Technikfolgenabschätzung und Technikgeneseforschung	51		
		3.1.2	Der Leitbild-Begriff in der sozialwissenschaftlichen Technikforschung	54		
	3.2	Präzisi	ierung des Leitbild-Begriffs			
		3.2.1	Konzeptuelle Ergänzungen zum Leitbild-Begriff			
			3.2.1.1 Echte und propagierte Leitbilder			
			3.2.1.2 Abgrenzung zu Werten und Normen			
		3.2.2	Definition des Leitbild-Begriffs für diese Arbeit			
	3.3	Zwiscl	henfazit zum theoretischen Rahmen	64		
4	Fors	schungs	sstand, Forschungsbedarf und Forschungsfragen	67		
	4.1	Forsch	nungsstand	67		
		4.1.1	Einstellungen von Eltern zu Verkehrsmitteln und Mobilität	67		
		4.1.2	Mobilitätsbezogene Normen und Wertvorstellungen in Familien	71		
		4.1.3	Akzeptanzstudien zu Elektromobilität durch Familien	74		
		4.1.4	Mobilitätsbezogene Aushandlungen in Familien	76		
		4.1.5	Mobilitätsleitbilder	78		
			4.1.5.1 Das automobile Leitbild	79		
			4.1.5.2 Das elektroautomobile Leitbild	81		
	4.2	Forsch	nungsbedarf	86		
	4.3	Forsch	nungsfragen	89		
5	Die	Die empirischen Untersuchungen				
	5.1		ntersuchungsraum baden-württembergische Großstädte			
	5.2	Die U	ntersuchungsgruppe der Familien	99		
		5.2.1	Rekrutierung der UntersuchungsteilnehmerInnen und qualitatives Sampling			
		5.2.2	Die teilnehmenden Familien			
	5.3		itätstagebücher zur Erhebung von Verkehrsverhalten			
		5.3.1	Ablauf der Untersuchung und Inhalt der Mobilitätstagebücher			
		5.3.2	Datenerfassung und -auswertung der Mobilitätstagebuch-Daten			
		5.3.3	Methodische Implikationen der verwendeten Tagebuch-Methode			
	5.4	Leitfac	dengestützte Paar- und Familieninterviews zur Erhebung von itätsleitbildern			
		5.4.1	Die Methode der Paar- und Familieninterviews			
		5.4.1	Leitfadenentwicklung			
		5.4.2	Durchführung der Paar- und Familieninterviews			
	<i>E</i>		•			
	5.5		henfazit zum Untersuchungsfeld und den Verfahren der Datenerhebung	121		
	5.6		ertung der Interviews: Qualitative Inhaltsanalyse, Sequenzanalyse und	122		

		5.6.1		rierung des Materials, Identifikation dichter Stellen rtungsschritt 1)	123
		5.6.2	Einzelfa	ıllanalysen (Auswertungsschritt 2)	127
				Sequenzanalyse	
			5.6.2.2	Interaktionsanalyse	133
		5.6.3	(Auswei	ildung und Analyse von Sinnzusammenhängen rtungsschritt 3)	134
			5.6.3.1	Fallkonstruktion, Methodologie und Techniken der Typenbildung	135
			5632	Vorgehen bei der Typenbildung	
		5.6.4		erisierung der Typen und Prototypen (Auswertungsschritt 4)	
		3.0.4		Vorgehen bei der Charakterisierung der gebildeten Typen	
				Vorgehen bei der Leitbild-Analyse	
				Fallrekonstruktion	
		5.6.5	Gütekrit	terien qualitativer Forschung	145
	5.7	Zwisc		u den Verfahren der Datenauswertung	
6	L eit	hilder 2	u Auto-	und Elektromobilität bei Familien	149
•	6.1			eitbildorientierten Autonutzung	
	0.1	6.1.1		ergleichsdimension: Unterschiede im Umfang der Autonutzung	1 17
		0.1.1		shalt	150
				Ergebnisse der Mobilitätstagebücher zur Autonutzung der Familien	
			6.1.1.2	Nutzung der Dimension "Unterschiede im Umfang der Autonutzung im Haushalt" für die Typenbildung	154
		6.1.2	Zweite '	Vergleichsdimension: Norm der Autovermeidung	158
			6.1.2.1	Identifikation der Norm der Autovermeidung im Interviewmaterial	
			6.1.2.2	Nutzung der Dimension "Norm der Autovermeidung" für die	
				Typenbildung	161
		6.1.3	Typenbi	ildung	165
			6.1.3.1	Analyse empirischer Regelmäßigkeiten und inhaltlicher Sinnzusammenhänge	165
			6.1.3.2	Reduktion des Merkmalsraums und Typenbildung	170
		6.1.4	Zwische	enfazit zur Typenbildung	173
	6.2			er Typen der leitbildorientierten Autonutzung und Darstellung	174
		6.2.1		: Die pragmatisch Automobilen	
				Charakterisierung des Typus	
			6.2.1.2	Einzelfalldarstellung: "Nee, flexibler kann ich nicht werden"	180
				Fazit zu Typus 1	
		6.2.2	Typus 2	2: Die Autovermeider	184
				Charakterisjerung des Typus	

			6.2.2.2 Einzelfalldarstellung: "Ja, Car-Sharing wär' für uns momentan noch übertrieben"	180
			6.2.2.3 Fazit zu Typus 2	
		6.2.3	Typus 3: Die ambivalenten Autonutzer	
			6.2.3.1 Charakterisierung des Typus	
			6.2.3.2 Einzelfalldarstellung: "ich find's eigentlich n' Unding, dass man die kurzen Strecken mit'm Auto fährt. Ich find' des	
			eigentlich überhaupt nicht in Ordnung"	
			6.2.3.3 Fazit zu Typus 3	206
		6.2.4	Das Leitbild des Autoverzichts in den drei Typen	207
		6.2.5	Technische Leitbilder	222
			6.2.5.1 Leitbild vom Elektroauto als vollwertiger Ersatz des konventionellen Autos / Elektroauto als Universalfahrzeug	223
			6.2.5.2 Leitbild vom Elektrofahrzeug als umweltfreundliche Alternative	
		6.2.6	Techno-kulturelle Leitbilder	
			6.2.6.1 Leitbild vom Elektroauto als Stadtfahrzeug	233
			Energieverbrauch	238
		6.2.7	Zwischenfazit zu Leitbildern zu Elektromobilität in den Typen leitbildorientierter Autonutzung	
7	Abs		nde Ergebnisdarstellung und Ausblick	
	7.1	Zusan	nmenfassung der empirischen Ergebnisse	
		7.1.1	Typen der leitbildorientierten Autonutzung	248
		7.1.2	Leitbilder zu Elektromobilität	252
	7.2	Bewer	rtung der Studie	254
		7.2.1	Limitationen	254
		7.2.2	Forschungsbeitrag	257
		7.2.3	Weiterer Forschungsbedarf	260
	7.3	Schlus	ssfolgerungen und Ausblick	261
		7.3.1	Forschungsrelevante Schlussfolgerungen	
		7.3.2	Praxisrelevante Schlussfolgerungen	262
		7.3.3	Fazit und Ausblick	
Lite	raturv	erzeicl	hnis	265
Α.	Anh	ang		287
	A.1		Intersuchungsgebiet Baden-Württemberg und die	
	4	Unters	suchungsstädte Karlsruhe, Freiburg und Stuttgart	288
	A.2		zur Rekrutierung der StudienteilnehmerInnen	
	A.3	-	ning-Fragebogen	

Inhaltsverzeichnis XIII

A.4	Die teilnehmenden Familien	294
A.5	Mobilitätstagebücher	302
A.6	Interviewleitfaden	304
A .7	Transkriptionsregeln	314
A.8	Analyseschema für die Sequenzanalyse	315

Zusatzmaterialien sind unter www.springer.com auf der Produktseite dieses Buches verfügbar.